Leuchtöl, 4) Loose 25—32 2 500 000 kg gereinigtes Mineral-Leuchtöl, 5) Loose 33—36 145 000 kg rohes Leinöl, 6) Loos 37 45 000 kg Terpentin, 7) Loose 38—39 60 000 kg Rindertalg.

Norwegen.

13. November, 3 Uhr. Staatsbahnen, Christiania: Lieferung von 1 120 000 Schienennägeln (Dogs). Angebote mit der Aufschrift „Dogs" werden im Expeditions-Bureau der Eisenbahn-Verwaltung, Jernbanetorvet 8/9 in Christiania entgegengenommen. Zeichnungen und Lieferungsbedingungen im Bureau des Eisenbahn-Directors ebendaselbst.

Einnahme-Ausweise.

*— **Kreis Altenaer Schmalspurbahnen.** Vom 1. April bis Ende August endgültig 125 613,78 ℳ (— 13 862,79 ℳ).

Leipziger Börse am 23. October.

Der gestern erst nach Schluß der Börse bekannt gewordene Abschluß von Kirchner & Co., Actien-Gesellschaft, in Leipzig-Sellerhausen, hat, obwohl die Actien des Unternehmens hier nicht gehandelt werden, schon darum auf die Börse großen Eindruck gemacht, weil der Hauptbesitz an dem Papier sich in Leipzig befindet. Der Eindruck war natürlich wenig günstig, denn das Unternehmen, das während der letzten vier Jahre 11, 10, 22 und 14 Proc. Dividende vertheilt hat, erbrachte im abgelaufenen Geschäftsjahre bekanntlich einen Verlust von 165 000 ℳ, der sich durch die nothwendigen Abschreibungen auf 555 000 ℳ, das ist mehr als ein Fünftel des Actiencapitals, erhöht. Wenn man auch natürlich anzuerkennen ist, daß die Opferung von 500 000 ℳ durch den Gründer des Vermögen der Gesellschaft vor einem nennenswerthen Verlust bewahrt, so ist andererseits die Speculation in ihrem guten Recht, wenn sie aus diesem colossalen Mißerfolg ihre Schlüsse zieht und mit verstärktem Mißtrauen ihre Geschäfte besorgt. Ueberhaupt ist die bessere Meinung über die industrielle Conjunctur wieder einmal stark erschüttert worden, wie es aus dem heutigen Verkehr auf dem Industriemarkte deutlich zu ersehen war, wo neben der spärlichen Nachfrage sich ein nahezu ebenbürtiges Angebot regte und nur wenige, gerade in besonderer Gunst stehende Werthe, namentlich locale Papiere, ihren Stand verbessern konnten. Nach dem Beispiel der gestrigen Berliner Börse, an der übrigens in Folge höheren Angebots an Wechselmaterial die jüngste Ermäßigung des Privatdisconts wieder verloren gegangen ist, kamen auch hier Befürchtungen über die fernere Gestaltung der Geldverhältnisse in England ausgesprochen der andauernden Goldentnahme aus der Bank von England auf, die auch in einer gewissen Zusammenhang mit den niedrigeren Consols-Notirungen gebracht wurden. Man hofft hingegen, daß die morgige Monatsabschluß-Beschlüsse ergeben werde, die die Wiederherstellung bezüglich des Standes der Dinge in Transvaal heben dürfte. Im Uebrigen blieb die Meinung der Börse auch für Bankactien und Anlagewerthe getheilt und entbrachte namentlich für erstere keine nennenswerthen Fortschritte, da es an der nöthigen Anregung von den auswärtigen Plätzen mangelte, während letztere, entsprechend der unsicheren Ansichten über den Geldmarkt, weniger Beachtung fanden als in den letzten Tagen. Die Tendenz ist deshalb als andauernd still zu kennzeichnen bei fortgesetzt schwankenden Coursen.

Im Einzelnen ergab der Verkehr folgende Veränderungen:

Wechsel gaben in kurzem Italien 10 ₰, London 1 ₰ nach und zogen in kurzem Paris 5 ₰ an.

Sorten wurden in Oesterreichischen Noten 5 ₰ und in Rubelnoten 50 ₰ höher bewerthet.

Deutsche Fonds schwankten: 3proc. Reichsanleihe (— 0,10), 3½proc. (+ 0,10), Sächsische Rente (+ 0,05), 3½proc. Sachsen (— 0,40 bis 0,20), 4proc. Landescultur (+ 0,25), Chemnitzer Stadtscheine (— 0,25), 4proc. Dresdner (+ 0,20), Grimmaer (— 0,25), 3proc. Leipziger (— 0,30), 3½proc. (— 0,20), 4proc. Leipziger Hypotheken F (+ 0,25), 4proc. Preußische Centralbodencredit von 1899 (— 0,10), 4proc. Preußische Communal (— 0,30), Altenburger Landesbank-Obligationen (+ 0,20), Schwarzburger (+ 0,25).

Ausländische Fonds lagen matt: Oesterreichische Goldrente (— 0,10), Ungarische (— 0,10), Kronenrente (+ 0,10), Italiener (— 0,50), Römische Stadt (— 0,50).

Banken waren theilweise erholt: Disconto (+ 0,50), Handels-Gesellschaft (+ 0,50), Darmstädter Bank (+ 0,25), Deutsche Bank (+ 1,50), Dresdner Bank (+ 1,50), Leipziger Bank (— 0,10), Oesterreichische Credit (+ 0,75), Reichsbank (+ 0,40). Leipziger Credit blieben zum gestrigen Cours gesucht.

Eisenbahn-Actien tendirten still: Meridional (+ 1), Elbethal (+ 1).

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen waren ebenfalls wenig im Umlauf und lagen schwach: Böhmische Nord (+ 0,15), 4proc. Buschtiehrader (— 0,10), Galizier (— 0,30), Kaiser Franz Joseph (— 0,25), Oesterreichische Local (— 0,30), Oesterreichische Nordwest (— 0,45), 4proc. Oesterreichische Süd (— 0,75), 5proc. (— 1,50).

Auf dem **Industriemarkt** kamen höher: Bochum (+ 1,50), Laurahütte (+ 0,25), Kette (+ 0,50), Gelsenkirchen-Bergwerks-Actien (+ 0,60), Zimmermann (+ 0,50), Riebeck (+ 0,50), Krietsch (+ 0,50), Halle Zucker (+ 2,25), Thüringer Gas (+ 1,50), Concordia Stamm-Actien (+ 10 ℳ), Gersdorfer Stamm-Actien (+ 5 ℳ), Lugauer Stamm-Actien (+ 10 ℳ), Prioritäts-Actien (+ 5 ℳ). Niedriger kamen: Gersdorfer II (— 5 ℳ), Norddeutscher Lloyd (— 0,50), Mansfelder Kupfer (— 4 ℳ), Glauzig (— 0,50), Egloff & Wiegling (— 1).

Von **Industrie-Obligationen** sind zu erwähnen: 4proc. und 4½proc. Vereinsbrauerei (+ 0,25).

Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silbercours.

Hamburg, 23. October. Silber 78,00 B., 78,00 G.
London, 23. October. Silber 26⅛.
3 London, 23. October, 3 Uhr 10 Min. (Privat-Telegramm.) Rechnungsland Exp. 1,03. Cape Copper 4,87. Cons. Gold. 7,54. Debeers 20,88. Durb. Roodep. 4,82. New Jagersf. 21,38. Stebas 6,38. Transv. Min. & Gold-Est. 1,37. Chart. 2,19. Eastrand 7,25. Randmines new 10,12. Ruhig.

Wollberichte.

WTB. **Antwerpen**, 23. October. Wollauction. Angeboten 2207 Ballen Buenos Aires, 86 B. Montevideo, 461 B. Australier. Verkauft 1025 B. Buenos Aires, keine Montevideo, 70 B. Australier. Wenig lebhaft.

* **Antwerpen**, 23. October. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 35 Min. La-Plata-Zug Type B. December 4,10 Verkäufer, Mai 4,17½ do. Ruhig. Umsatz: 75 000 kg.

* **Antwerpen**, 23. October. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. October-November 4,03, December-Januar 4,12½, Februar-März 4,18. Umsatz: 30 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 23. October. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner fest. Ostindische unverändert. Lieferungen: Stetig. October 4,12/64—4,13/64 Käufer, October-November 4,12/64 do., December-Januar 4,12/64—4,13/64 do., Februar-März 4,17/64—4,18/64 do., April-Mai 4,17/64 do.

* **Liverpool**, 23. October, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schluß.) Umsatz: 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Tendenz ruhig. Good ordin. Lieferungen ruhig. October (O. C.) 4,09/64—4,10/64 Verkäufer, October-November 4,09/64—4,10/64 do., November-December 4,17/64 do., December-Januar 4,18/64 do., Januar-Februar 4,15/64 Käufer, Februar-März 4,15/64 Verkäufer, März-April 4,14/64—4,15/64 do., April-Mai 4,14/64 Käufer, Mai-Juni 4,14/64 do., Juni-Juli 4,13/64—4,14/64 do., Juli-August 4,13/64—4,14/64 Verkäufer. Preise gegenüber den Schlußnotirungen vom 22. October unverändert bis 1/64 niedriger.

* **Bremen**, 23. October. Baumwolle ruhig. Upland middl. loco 42½ ₰.

* **New York**, 22. October. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische auf Lieferung eröffnete stetig, October 7,8c (7,79), December 7,86 (7,82), März 7,78 (7,74), Mai 7,75 (7,71). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung October 7,80, December 7,84, März 7,76, Mai 7,74. Die heutigen Ankünfte in allen Häfen werden auf 38 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung ruhig, October 7,75, December 7,80, März 7,75, Mai 7,78.

Flachs, Hanf, Jute.

* **Petersburg**, 18. October. Flachs. Die Zufuhren auf den inneren Märkten haben zugenommen und die Preise sind schwächer geworden. Trotzdem beschränkten sich hier die Umsätze auf Probesendungen. Auf Lieferung im October und November bieten die Käufer wesentlich weniger, da man allgemein auf eine weitere Ermäßigung der Preise rechnet. Für greifbare Waare stellen die Verkäufer jetzt folgende Forderungen: Grjazowetz und Jaroslaw 62 Rubel, Beshetsk 56½ Rbl., Kaschin 54—55 Rbl., Ugliteh 55 Rbl., Jaropol 46—47 Rbl., Sytschewka 44 Rbl., Sobsta 40 Rbl. Abschlüsse waren in Ugliteh zu 55 Rbl. und Jaropol zu 46 Rbl. zu verzeichnen.

* **London**, 18. October. Flachs. Während der verflossenen Woche ist das Wetter im Norden Rußlands kälter geworden; in den östlichen Gouvernements scheint Winter eingetreten, Wologda meldet 6° R. Frost. In den Slanetzbezirken sind die Flachszufuhren an einigen Märkten reichlich, an anderen mäßig gewesen. Vereinzelt behaupten sich die Preise, aber im Allgemeinen waren sie fortgesetzt zu Gunsten der Käufer. In den Bezirken des gewechelten Flachses sind die Zufuhren bis jetzt nicht von Bedeutung, die Preise sind nichtsdestoweniger entschieden schwach gewesen, da keine grossen ungedeckten Verkäufe für baldige Lieferung stattgefunden hatten. In den Verbrauchsländern zeigt das Geschäft eine kleine Zunahme gegen die Vorwoche; die Preise haben sich überall zu Gunsten der Käufer gestellt, besonders bei geweichtem Flachs aller Ernte. Heeden werden noch sehr spärlich angeboten; die Preise behaupten sich, aber auf Lieferung würden Nachlässe nöthig sein.

* **London**, 21. October. Hanf fest zu vollen Preisen, jedoch ruhig. FC October-December-Dampfer 43 £ B. Neuseeland theurer, gut hübscher October-December-Dampfer 31 £ bez., Januar-März 29 £ 12 s 6 d, Februar-April 29 £ 12 s 6 d. Jute in Folge der Feiertage in Kalcutta sehr ruhig, Preise nominell unverändert.

* **London**, 23. October, 4 Uhr 10 Min. Jute ruhig.

G. T. L. **Bradford**, 22. October. Vom englischen Textilmarkt wird berichtet, daß die Stimmung im Wollhandel in der letzten Woche mehr Lebhaftigkeit zeigte. Es gelang jedoch den Verkäufern noch nicht, die auf der Londoner Wollauktion etablirten Notirungen für feine Wollsorten durchzusetzen, und es blieben in Folge dessen die Verkäufe speciell in Cachemir-Wollen geringfügig. Dagegen herrschte für Kreuzzuchten recht rege Nachfrage, feinere Sorten darin zeigten grosse Festigkeit in den Preisen, während geringe Qualitäten eher zur Schwäche neigten. Wenig begehrt waren in der letzten Woche englische Wollen, für feine Mohair-Qualitäten blieben die Preise fest behauptet, dagegen lagen dieselben für mittlere Qualitäten mehr zu Gunsten der Käufer. Vom Wollgarnmarkt wird feste Preistendenz gemeldet; Merino- und Cachemirgarn waren in der letzten Woche leidlich gefragt; dagegen liess im Uebrigen das Garngeschäft, besonders im Verkehr mit dem Auslande, zu wünschen übrig. Befriedigendes Geschäft hatten letzthin im Allgemeinen wollene Webwaaren zu verzeichnen; besonders Kammgarngewebe in verschiedenen Genres werden in grösseren Mengen umgesetzt. Doch wird auch von den Fabrikanten über mangelndes Geschäft im Exportverkehr geklagt; desgleichen werden die erzielten Preise für wollene und halbwollene Stoffe als unlohnend bezeichnet. Wollene Flanelle erfreuten sich letzthin wieder besseren Begehrs seitens der Consumenten. Aus Manchester kann von keinerlei Besserung der Geschäftslage in der Baumwollindustrie berichtet werden, vielmehr lag der Verkehr in wollenen Geweben und Garnen noch ruhiger als in den Vorwochen. Phantasie-Stoffe waren eher noch leidlich begehrt, während glatte Baumwollgewebe recht vernachlässigt sind. Eine günstigere Gestaltung hat jetzt das Geschäft in der Wirkwaarenbranche angenommen; es werden in den meisten der hierzigen Artikel jetzt vermehrte Umsätze erzielt. In Leinengarnen ist der Verkehr zur Zeit recht geringfügig, während Leinengewebe letzthin besseren Beachtung fanden. Nach wie vor ziemlich ruhig liegt das Geschäft in der Jutebranche; für Jutegarne wie für Jutegewebe halten die Verkäufer fest auf Preise, die Käufer aber finden sich nicht geneigt, diese Forderungen zu bewilligen, und glauben später billiger kaufen zu können.

* **Bremen**, 23. October. Schmalz. Niedriger. Wilcox in Tubs und Tierces 48 ₰, andere Marken in Doppel-Kisten 48½ ₰. — Speck. Ruhig. Short clear middling December-Abladung 43½ ₰.

* **Hamburg**, 22. October, 5 Uhr 30 Min. Nachmittags. Kaffee. Terminnotirungen nur für good average Santos. Hiesige Privat-Abend-Notirungen. October 39½ B., 39½ G., December 38½ B., 38⅝ G., 38½ bez., März 37½ B., 37¼ G., 37½ bez., Mai 36¾ B., 36 G., 36—36½ bez., Juli 36 B., 35½ G., September 34½ B., 35¼ G., 35⅛ bez. Tendenz: Unregelmässig. — 6 Uhr. October 38, November 38½, December 38½, Januar 38¾, Februar 37½, März 37¾, April 38, Mai 38¼, Juni 38½, Juli 38¾, August 39, September 39½. — Umsatz 12 500 Sack. Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg**, 23. October, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. October 38,25, November 38,50, December 38,75, Januar 38,00, Februar 38,50, März 38,75, April 37,00, Mai 37,25, Juni 37,25, Juli 37,50, August 37,75, September 38,00. Behauptet.

(.) **Hamburg**, 23. October, 6 Uhr 20 Min. (Privat-Telegramm.) Kaffee. Good aver. Santos December 35¼, März 36½, Mai 36¾. Tendenz: Behauptet.

* **Bremen**, 23 October. Kaffee abwartend.

* **Havre**, 23. October, 8 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. October 46,75, December 46,25, März 46,25. Tendenz: Unregelmässig.

* **London**, 22. October, 6 Uhr 16 Min. Kaffee steigend. Santos good average October 36½ s, December 35½ s, März 37½ s, Mai 38 s. — Thee, indischer stetig. — Reis ruhig.

* **Magdeburg**, 23. October. Kornzucker. Börsen-Terminpreise abringl. Steuervergütung. I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirtes. b. Frei an Bord Hamburg. October 7,37½ ℳ B., 7,32½ ℳ G., November 7,00 ℳ bez., 7,02½ ℳ B., 7,37½ ℳ G., November-December 7,37½ ℳ B., 7,32½ ℳ G., December 7,32½ ℳ B., 7,40½ ℳ G., Januar-März 7,32½ ℳ B., 7,37½ ℳ G., März 8,00 ℳ B., 7,96 ℳ G., April-Mai 8,02½ B., 8,02½ ℳ G., Mai 8,22½—8,20 ℳ bez., 8,10 ℳ B., 8,07½ ℳ G., Juni-Juli 8,20 ℳ B., 8,15 ℳ G., August 8,30 ℳ B., 8,25 ℳ G., Januar 7,35 ℳ bez., 8,20½ ℳ bez. Tendenz: Schwach. — Liquidationspreise am 21. October, Vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. October 7,38½ ℳ, November-December 7,32½ ℳ, Januar-März 7,37½ ℳ, April-Mai 8,02½ ℳ.

* **Hamburg**, 23. October, vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg October 7,37½, November 7,40, December 7,30, Januar 7,32½, März 8,00, Mai 8,10. Ruhig.

* **Paris**, 23. October. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 19¾—19⅞. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 kg October 27⅞, November 28, Januar-April 29⅝, März-Juni 28¼.

* **London**, 23. October. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tagebl.".) 96proc. Javazucker loco 9 nom., Rübenrohzucker loco 7s 6½ d. Ruhig.

* **Singapore**, 20. October. Gambier Block 29 s 10½ d, Perlsago, kleinkörnig 9 s 6 d, Sagomehl Sarawak ba, Tapioca Perl 12 s 1½ d, Coprah 16 s 7½ d per Cwt. Pfeffer, schwarzer 6⅝ d, weisser 10⅝ d per Pfund. Wechselpreis auf London 1 s 11⅝ d. Frachtsatz für Gambier 32 s 6 d, für Coprah 27 s 6 d.

* **London**, 21. October. Scheellack ruhig zu letzten Preisen. Zeitnaraht trägt.

* **New York**, 2. October. Tabak. Der Seedleaf-Markt ist sehr ruhig und unzufriedigend trotz geringer Vorräthe, kleiner 1900er Ernte und grösseren Verbrauchs in Cigarren als ja. Ca. 700 B. 1900er Ohio geringer Grade wurden diese Woche zu 5¼ c. für das europäische Geschäft verkauft. — In Sumatra andauernd nur ein Geschäft „von der Hand in den Mund". Die Lage ist jedoch keineswegs entmuthigend, da Importeure im Allgemeinen nicht zu viel Vorräthe haben und Berichte von Amsterdam erkennen lassen, dass das Verhältniss des zu erwartenden passenden Tabaks verhältnissmässig klein ist. — Das Geschäft in Havanna Leaf bleibt ruhig. Mehrere Verschiffungen von neuem Tabak sind herangekommen, aber es ist bis jetzt kaum genug von der 1900er Ernte marktfähig, um den allgemeinen Ton zu beeinflussen. — Der Fässertabak-Markt verlief in der vorhergehenden Woche fest und unverändert. Durchweg war ziemlich gute Frage vorherrschend und der Umsatz erreichte eine ganz beträchtliche Höhe. Das Einbringen der neuen Ernte ist jetzt beendigt und die Verhältnisse waren durchweg günstig. Sollten dieselben auch während der Behandlungssaison nicht andern, so ist wenig oder gar kein Anlass zu Klagen vorhanden.

* **Finnemark**, 6. October. Tabak. Das Angebot hat gegen die Vorwoche nicht zugenommen. Eine wesentliche Zunahme wird kaum eintreten, bevor die neue Ernte behandelt und ihre Qualität festgestellt ist. Während der grossen Ernte der 1900er Ernte longest disponirt worden ist, herrscht hinsichtlich der wahrscheinlichen Qualität grosse Unsicherheit. Nicht wenig wurde in unserem Zustande hereingeholt, und viel Tabak ist noch sehr grün. Es kommt jetzt Alles auf günstiges Wetter an, wie es diese Woche vorherrschte. — Farbige Sorten wurden diese Woche weniger angeboten als in irgend einer Woche der Saison. Gebotene wurde lebhaft und Preise für diese Grade waren besser, besonders für mittlere Smoker, sowie für geringe farbige Trashes und Lugs. Hohe Preise waren die Regel für fancy Reds oder Brights. Angebot der Woche 1051 F. (gegen 872 F. gleichzeitig im Vorjahr). Umsatz 1068 F. (940 F.), Zufuhren 1167 F. (819 F.).

* **Louisville**, 5. October. Tabak. Umsatz der Woche 2236 F. gegen 2895 resp. 1811 F. gleichzeitig in den beiden Vorjahren, seit 1. Januar 126 734 F. gegen 119 864 resp. 126 252 F. Zufuhren der Woche 3008 F. gegen 372 resp. 664 F. gleichzeitig in den beiden Vorjahren, seit 1. Januar 112 270 F. gegen 96 855 resp. 96 659 F. Vorräthe am 30. September 17 066 F. Burley. Das Angebot zeigte gegen die Vorwoche eine kleine Zunahme, die Qualität war ziemlich gering. Der Markt war unregelmässig für bessere Grade rothen Leafs. Geringe rothe Trashes und Filler-Grade waren ganz lebhaft und letztwöchige Preise voll behauptet. Farbige Tabaks waren wieder lebhaft gefragt zu etwas besseren Preisen als letzte Woche für alle Grade von Trashes aufwärts bis geringe Blatt, während mittel und guten Blatt in den letzten drei Wochen 1—1½ c. höher gegangen sind; die Notirungen wurden jedoch in dieser Woche entsprechend geändert. Preise und ausgesucht farbige Blatt und Lugs waren wöchig zu etwas zu Gunsten der Verkäufer. — Das Angebot von dunklem Tabak in Auction war diese Woche klein. Inhaber haben ihre Forderungen erhöht, nachdem sie erfahren haben, dass der unverkaufte Vorrath von dunklem Tabak weniger als 2000 F. ist, abgesehen von den Green River-Sorten, wovon über 3000 F. vorräthig sind. — Das Wetter war nicht so günstig für die Behandlung des eingeführenen Tabaks. Die Ernte ist jetzt ganz heraus und die allgemeine Meinung geht dahin, dass der dunkle Tabak in Grösse über dem Durchschnitt steht, während Burley nicht mehr als ⅓—⅔ einer Durchschnittsgrösse besitzt und ungenügend in Qualität ist, besonders in Farbe.

* **Havanna**, 6. October. Tabak. Am hiesigen Markt war das Geschäft ziemlich still, im Inlande werden dagegen die Operationen lebhaft fortgesetzt. In Vuelta Abajo-District bietet sehr wenig Tabak unverkauft, während in Santa Clara der grössere Theil noch in den Händen der Pflanzer ist. Zugeführt wurden diese Woche 4585 B. Vuelta Abajo, 435 Semi Vuelta, 1892 Partido, 6519 Remedios, zusammen 12 230 B.

* **Nürnberg**, 22. October. Hopfen. Die heutige Landeszufuhr bestand in etwa 120 Ballen, die Bahnabladungen sind in den letzten Tagen schwächer und betragen gestern und heute zusammen kaum 800 Ballen. Der Marktverkehr ist fortgesetzt ruhig, die Verkäufe vollziehen sich schwerfällig; die Hauptfrage richtet sich nach grünen und Prima-Hopfen, deren Preise unverändert sind, während für gelbe und scheckige wenig Kaufgelegenheit und da nur zu gedrückten Preisen geboten ist. Heutiger Umsatz etwa 300 Ballen. Tendenz ruhig. Geringe Marktwaare bis 62 ℳ, mittel do. bis 80 ℳ, prima do. bis 90 ℳ, lothringischgeschn. bis 55 ℳ, geringe Aischgründer bis 62 ℳ, mittel do. bis 75 ℳ, prima do. bis 90 ℳ, geringe Hallertauer bis 75 ℳ, mittel do. bis 85 ℳ, prima do. bis 100 ℳ, Hallertauer hängegrün bis 135 ℳ, geringe Elsässer bis 70 ℳ, mittel bis 80 ℳ, prima do. bis 90 ℳ, geringe badische bis 70 ℳ, mittel do. bis 75 ℳ, prima do. bis 120 ℳ, geringe Württemberger bis 70 ℳ, mittel do. bis 80 ℳ, prima do. bis 105 ℳ, mittel polnische bis 90 ℳ, prima do. bis 105 ℳ, Spalter Land, leichte Lagen, bis 120 ℳ, Saazer Bezirk bis 120 ℳ, do. Kreis bis 115 ℳ, Auscher hallirt bis 120 ℳ, unhallirt bis 105 ℳ, böhmische Gringhopfen bis 80 ℳ, Oberösterreicher bis 85 ℳ, Steiermärker bis 95 ℳ, Galizier bis 100 ℳ, skanzlich verzollt.

* **London**, 21. October. Quecksilber fest, 7 £.

* **Amsterdam**, 23. October. Hanfzanin 60½.

* **London**, 23 October. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer weichend, g. m. b. greift b. 63¾ £, drei Monate 64¼ £. Zinn weichend, Straits greift b. 113¼ £, 3 Monate 108¾ £. Zink ruhig, gew. Marken 16⅞ £, bes. 17⅛ £. Blei ruhig, span. 11⅝ £, engl. 11¾ £.

* **London**, 23. October. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, fest, g. m. b. greift 63¾ £, do. auf drei Monate 64¼. Zinn ruhig, Straits greift b. 113¾ £, auf drei Monate 108¾. Zink trägs, gewöhnliche Marken 16⅞, bes. Marken 17⅛. Blei stetig, span. 11⅝, engl. 11¾.

* **Glasgow**, 23. October. Roheisen. (Anfang.) M. n. Warrants trägs, 52 s 9 d per Cassa, 52 s 7½ d per October. — (Schluss.) 52 s 10½ d Verkäufer.

Viehmärkte.

* **Berlin**, 23. October. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 1390 Rinder, 546 Kälber, 3982 Schafe, 6543 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen). Für Rinder, Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete fehlen; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere fehlen; d. gering genährte jeden Alters fehlen. Zollen: a. vollfleischig, höchsten Schlachtwerths fehlen; b. mässig genährte, jüngere und gut genährte ältere fehlen; c. gering genährte fehlen. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchsten Schlachtwerths fehlen; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerthes, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere fehlen; d. mässig genährte Färsen und Kühe fehlen; e. gering genährte Färsen und Kühe fehlen. — Kälber: a. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 56—70; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 49—55; c. geringe Saugkälber 40—48; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) fehlen. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 56—63; b. ältere Masthammel 46—53; c. mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 43—44; d. Holsteiner Niederungsschafe fehlen; pro 100 Pfd. Lebendgewicht fehlen. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 kg) mit 20 Proc. Tarabzug: a. vollfleisch. feinerer Rassen u. deren Kreuz. im Alter bis zu 1¼ Jahren, 220—230 Pfd. schwer, 60—61; b. schwere, 260 Pfd. und darüber (Käser) 53; c. fleischige Schweine 57—59; d. gering entwickelte 54—56; e. Sauen 55—57. — Verlauf und Tendenz: Vom Rindervorrath blieben ungefähr 1050 Stück unverkauft; massgebende Preise waren nicht festzustellen. Der Kälberhandel gestaltete sich in besserer Waare fest, sonst ruhig. Bei den Schafen fanden etwa 500 Stück Absatz. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt.

* **Paris**, 21. October. Viehmarkt von La Villette.

	Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fettschweine
Auftrieb . . . Stück	3565	938	213	1423	16 192	4980
Verkauft	2981	714	273	1178	10 000	4300
Durchschnittsgew. kg	504	468	493	71	39	87
I. Qualität . . Frcs.	1,44	1,42	1,14	1,04	1,88	1,16
II. " . . . "	1,16	1,10	0,95	1,94	1,78	1,72
III. " . . . "	0,86	0,82	0,80	1,74	1,46	1,00
Niedrigster Preis "	0,86	0,76	0,76	1,34	1,36	0,85
Höchster Preis "	1,52	1,48	1,18	2,04	2,02	1,22

Hammelfelle 1,75—4,80 Frcs. Das Geschäft war durchweg sehr schlecht.

* **London**, 21. October. Islington-Viehmarkt. Auf dem Markte war ein etwas knapper Auftrieb. Ochsen bester Qualität waren fest und wo es bald abgesetzt, mattere Schläge dagegen waren, ebenso wie fette Schlachtkühe, sehr matt bei fallenden Preisen. Die Nachfrage war lebhafter in Bullen und ungemästetem Vieh, welches allerdings nicht theurer war. Schafe, besonders Fleischschafe und Heuschlag, waren knapp und die Preise daher fester, mittlere Schläge waren jedoch nicht höher. Irische Hammel waren giebiger und die Abschlüsse erzwungen. Gute Mutterschafe 2 d niedriger. Schweine trägs. Aufgetrieben waren 1525 Stück Rindvieh, 7100 Stück Schafe und Lämmer und 20 Stück Schweine. Preise: Rindfleisch 3 s 4 d bis 4 s 8 d, Schaffleisch 5 s 2 d bis 5 s 8 d, Schweinefleisch 4 s 4 d bis 5 s, Lammfleisch 5 s 6 d bis 6 s.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 21. October 5755 t.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin**, 23. October. Productenbörse. 2 Uhr 30 Min. Weizen October 168,00, December 161,00, Mai 161,25. Roggen October 155,75, December 137,75 Mai 141,50. Hafer October —, Mai 144,00. Mais October 127,25 December 125,75. Rüböl October 58,70, Mai 55,40.

* **Paris**, 23. October. (Anfang.) Getreide ruhig. October 22½, November 23, Januar-April 23. Mai-August 30.

* **Köln**, 23. October. Rüböl loco 60,00, Mai 55,50. — Trübe.

* **Breslau**, 23. October. Productenbericht. Preise unverändert. Zufuhr mässig. Tendenz ruhig, Preise behauptet. — Schluss.

* **Wien**, 23. October. Weizen Herbst 8,37 G., 8,39 B., Frühjahr 8,49 G., 8,50 B. — Roggen Herbst 7,25 G., 7,29 B., Frühjahr 7,48 G., 7,44 B. — Mais October-November 5,44 G., 5,45 B. — Hafer Herbst 7,17 G., 7,19 B., Frühjahr 7,40 G., 7,50 B.

* **Pest**, 23. October. Weizen billiger, October 8,00 G., 8,01 B., April 8,01 G., 8,02 B. — Roggen billiger, October 7,07 G., 7,08 B., April 7,14 G., 7,14 B. — Hafer ruhig, October 6,69 G., 6,80 B. — April 7,18 G., 7,19 B. — Mais matt, October 5,20 G., — B., Mai 5,07 G., 5,08 B. — Wetter: Kühl.

* **Paris**, 23. October. (Anfang.) Hafer behauptet, October 20,65, November 20,65, November-Februar 20,65, Januar-April 20,50. — Roggen ruhig, October 15,15, November 15,25, November-Februar 15,50, Januar-April 15,65. — Weizen ruhig, October 20,00 November 20,15, November-Februar 21,40, Januar-April 21,50. — Mehl ruhig, October 28,25, November 27,00, November-Februar 27,50, Januar-April 27,50. — Rüböl matt, October 61, November 61, November-December 61, Januar-April 61½. — Nebelig.

* **Liverpool**, 23. October. Weizen ruhig, December 5 s 8½ d, März 5 s 10½ d. — Mais ruhig, October 4 s 9½ d, November 4 s 9½ d.

* **London**, 23 October. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 29 000, Gerste 5 000, Hafer 41 530 Quarters. Weizen, Gerste und Mehl stetig, Hafer fest bei stattlicher Nachfrage. Mais fest, übrige Artikel ruhig. — Von schwimmendem Getreide Weizen unverändert seit gestrigem Schluss. Gerste ruhig, Hafer fest und unverändert, Mais stetig. An der Küste keine Weizenladung angeboten. — Wetter: Mild.

* **London**, 23 October. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Schluss.) Ruhig, eher matt. Gerste fest und eher theurer.

* **New York**, 23. October. (Anfang.) Weizen December 70⅝, behauptet. — Mais December 61, stetig.

* **Chicago**, 23. October. (Anfang.) Weizen December 70⅞. — Mais December 50⅛. — Schmalz Januar 8,87½.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 21. October.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

	%			%			%			%
S. Rente 1903	3	87,40	Lib. Zitt. 1907	3½	99,25	Landw. Pfdbr.	3	88,50
do. 1.3.1900 .	3	87,40	do. 5/6 .	4	101,30	do. do.	3½	96,25
Staats-Anl. v.			Landrent.-Sr.	4	99,90	do. do.	4	102,50
1869 100 Th.	3	93,50	Landschaft. II	4	103,—	do. Creditb.	3½	88,50
1870/80 150 "	3½	100,00	Erbld. Pfdbr.	4	90,—	do. do.	3½	96,25
1887/89 100 "	3½	99,00	do. do.	3½	94,25	do. do.	4	102,50
Lpz. Dr. Obl.	4	99,80	Ausstg-Tpl. P.	3½	91,80	Dresch. Pr. v. 98	4	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	159,25	Dresdner Bank	118,50	Sächsisch. Bank	117,50
Dresdn. Cred.-A.	7,—	Leipziger Bank	1,60	Sächs. Bodencred.	115,—

Dresdner Bankvereine 100,25

Industrie-Actien.

D. Strassen.-G.	—	Elektr. (Kamen.)	1,—	Dr. Mahl. König	—
Dresd. Strassenb.	178,50	Elekt. A. u. Bahn.	0,50	Pirnaer Malzfab.	—
Kette, D. Schl.-G.	78,50	Lpz. Elektricität	—	Porzel.-F. Kahla	—
S. A. Dampfsch.	—	Nähm.-F. S. & J.	166,—	Porzel.-F. Tryptis	—
S